



Gemeinderatsfraktion FREIE WÄHLER Alfter
c/o Bolko Graf Schweinitz
Tonnenpütz 24
53347 Alfter

Alfter, den 31.5.2016

**Antrag der Ratsfraktion FREIE WÄHLER Alfter zur 12. Sitzung des Ausschusses für
Gemeindeentwicklung, Top 2**

Sehr geehrter Herr Dr. Schumacher,

die Fraktion FREIE WÄHLER Alfter beantragt:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeiten eines Seniorenwohnheimes mit dem Angebot von ambulanter und stationärer Pflege im Plangebiet Buschkauler Feld vorzustellen.

Begründung:

1. Die sich stetig ändernde Bevölkerungsstruktur mit einem wachsenden Anteil älterer Menschen in Witterschlick führt zu einem wachsenden Bedarf an altersgerechten Wohnformen und ambulanten und stationären Pflegeplätzen. Die FREIEN WÄHLER Alfter halten im Interesse gewachsener sozialer Beziehungen ein wohnortnahes Angebot in Witterschlick für notwendig.
2. Ein Argument des Planers für das Neubaugebiet am Buschkauler Feld war die Tatsache, dass die Menschen heute auf immer größerer Fläche leben und deswegen neue Bauten notwendig seien. Ein Haus, das früher etwa von einer Familie zu viert bewohnt war, wird, wenn die Kinder aus dem Haus sind, oft nur noch zu zweit oder alleine bewohnt. Ein Seniorenwohnheim an diesem Standort stellt eine Win-win Situation dar. Seniorenwohnungen mit der Option von Pflege bei Bedarf, werden für viele ältere Menschen eine gute Alternative zum eigenen Haus sein. Dadurch wird größerer Wohnraum für Familien im Bestand frei.
3. Auch Sie, Dr. Schumacher, schreiben in Ihrer Information zur Pflegeplanung für Alfter im Mai 2013:

“Stationäre Pflege in Alfter-Ort und Witterschlick/Volmershoven notwendig

Auf der Grundlage der für uns maßgeblichen Pflegebedarfsplanung des Rhein-Sieg-Kreises ist absehbar, dass in der Gemeinde Alfter bis zum 1.1.2020 161 stationäre Pflegeplätze fehlen werden. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit des Handelns: Neben dem Seniorenzentrum St. Elisabeth in Oedekoven, müssen auch in Alfter – Ort und in Witterschlick/Volmershoven Einrichtungen mit stationärer Pflege geschaffen werden.“

Mit freundlichen Grüßen,

Bolko Graf Schweinitz, Fraktionsvorsitzender